



2009

Zwischenbericht 1. Halbjahr
NorCom Information Technology AG

NorCom

NorCom Information Technology AG

Kennzahlen im Überblick

Konzernkennzahlen in TEuro	Halbjahr 2009	Halbjahr 2008
Ergebnis	30.06.2009	30.06.2008
Umsatzerlöse	14.977	14.535
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	670	1.355
Betriebsergebnis (EBIT)	15	939
Konzernergebnis	100	1.245
Kennzahlen Aktie	30.06.2009	30.06.2008
Anzahl der Aktien in Stück (Stichtag)	9.984.971	10.024.968
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert)	0,01	0,12
Mitarbeiter	30.06.2009	30.06.2008
Anzahl der Mitarbeiter im Durchschnitt	167	160
Bilanz	30.06.2009	31.12.2008
Eigenkapital	22.857	22.232
Eigenkapitalquote	77,9%	74,9%
Bilanzsumme	29.334	29.671

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2009.....	04
Halbjahresabschluss nach IFRS.....	10
Konzernbilanz.....	11
Konzerngewinn- und Verlustrechnung.....	13
Entwicklung des Konzerneigenkapitals.....	14
Konzernkapitalflussrechnung.....	16
Erläuterungen zum Halbjahresbericht.....	17
Organe der Gesellschaft.....	21
Besitz von Aktien und weiterer Finanzinstrumente	21

Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2009

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

im ersten Halbjahr 2009 verzeichnete die NorCom-Gruppe eine stabile Geschäftsentwicklung und im Vergleich zum Vorjahr weiteres Wachstum.

Die **NorCom Information Technology AG** mit Sitz in München konnte ihre Umsatzerlöse im Jahresvergleich weiter steigern. Zur Steigerung trug insbesondere die Consultingsparte bei. Im zweiten Halbjahr wird der Fokus vornehmlich auf dem Ausbau des Produktbereichs liegen.

Die **Norske Systemarkitekter AS** (NSA) mit Sitz in Oslo, an der NorCom zu 51 Prozent beteiligt ist, konnte ihre Geschäftsaktivität im ersten Halbjahr planmäßig fortsetzen. Auch für das zweite Halbjahr 2009 wird die Erreichung der Umsatz- und Ergebnisziele erwartet.

Die Kunden des in Frankfurt ansässigen Unternehmens **Value & Risk AG** (V&R), an dem NorCom zu 47,5 Prozent beteiligt ist, kommen aus der von der Wirtschaftskrise stark betroffenen Finanzbranche. Die V&R musste daher weitere Umsatzeinbußen hinnehmen. Im ersten Halbjahr hat das Unternehmen verstärkt in die Entwicklung einer eigenen Software investiert, die künftig das Kernstück der Dienstleistungen des Unternehmens darstellt.

Für das zweite Halbjahr rechnet NorCom mit einer stabilen, insgesamt positiven Entwicklung, sowohl bei den Umsatzerlösen als auch beim Ergebnis.

Konzernbetrachtung

Die **Umsatzerlöse** konnten trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds gesteigert werden und lagen bei 14,98 Mio. (Vorjahr: 14,54 Mio. Euro). Die Gesamtleistung erhöhte sich um 3,5 Prozent auf 16,00 Mio. Euro (Vorjahr: 15,46 Mio. Euro). Insbesondere die NorCom Information Technology AG trug zu dieser positiven Entwicklung bei.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) schloss positiv ab und erreichte einen Wert in Höhe von 0,67 Mio. Euro (Vorjahr: 1,36 Mio. Euro). Mit 0,02 Mio. Euro wurde ein ausgeglichenes **EBIT** erzielt (Vorjahr: 0,94 Mio. Euro). Der Rückgang im operativen Ergebnis resultiert hauptsächlich aus gestiegenen Investitionen in Research & Development (R&D). So wurde das Produktportfolio erweitert und optimiert, um gestärkt aus der Krise gehen zu können.

Dementsprechend fiel auch der **Konzern-Jahresüberschuss** mit 0,10 Mio. Euro geringer als im Vorjahr aus (1,24 Mio. Euro).

Die Gesellschaften im Einzelnen

NorCom Information Technology AG, München

Geprägt war die Geschäftstätigkeit des in München ansässigen Unternehmens im ersten Halbjahr 2009 durch die stabile Entwicklung des Consultinggeschäfts und die Fertigstellung wichtiger Referenzprojekte im Medienbereich. Ein strategischer Meilenstein war der Launch der vorkonfigurierten Software NCPower Compact auf der Fachmesse NAB in Las Vegas.

Insgesamt erwirtschaftete NorCom im ersten Halbjahr 2009 Umsatzerlöse in Höhe von 8,94 Mio. Euro, was einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr (8,42 Mio. Euro) von über 6 Prozent entspricht.

Während der Consulting-Umsatz bei 7,60 Mio. Euro Umsatz lag (Vorjahr: 6,1 Mio. Euro), erwirtschaftete das Segment Softwareprodukte rund um das Kernprodukt NCPower Pro 1,34 Mio. Euro (Vorjahr: 2,3 Mio. Euro).

Aufgrund von Investitionen in R&D ging das EBIT auf 0,22 Mio. Euro zurück (Vorjahr: 1,15 Mio. Euro). Der Jahresüberschuss lag entsprechend bei 0,19 Mio. Euro (Vorjahr: 1,48 Mio. Euro).

Norske Systemarkitekter AS (NSA), Oslo/Norwegen:

Die Geschäftsaktivitäten des in Oslo ansässigen IT-Consulting Hauses NSA verliefen nach Plan, so dass die NSA ihre Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2009 mit 4,44 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert (4,25 Mio. Euro) leicht steigern konnte. Hierbei ist zusätzlich zu berücksichtigen, dass der Wert der Norwegischen Krone zum Stichtag 11,3 Prozent unter dem Vorjahreswert lag. Auch das EBIT fiel mit 0,28 Mio. Euro positiver als im Vorjahr (0,20 Mio. Euro) aus.

Value & Risk AG (V&R), Frankfurt

Der Value & Risk AG mit Sitz in Frankfurt, bereitet die Finanzkrise weiter Schwierigkeiten. Das auf die Finanzbranche spezialisierte Software- und Beratungshaus erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2009 Umsatzerlöse in Höhe von 1,59 Mio. Euro (Vorjahr: 1,86 Mio. Euro). Das EBIT lag aufgrund der vergleichsweise hohen Personalkosten mit -0,44 Mio. Euro im negativen Bereich (Vorjahr: -0,36 Mio. Euro).

Geschäftstätigkeit der NorCom AG

Das Leistungsspektrum der NorCom umfasst die beiden Bereiche NCConsulting und NCProducts.

NCConsulting – NorCom ist der Integrationspartner für Großprojekte

In den letzten Jahren hat sich NorCom immer mehr von Kunden aus dem Finanzmarkt hin zu öffentlichen Auftraggebern entwickelt. Inzwischen zählt NorCom zu den „großen Playern“ im Bereich der IT-Dienstleistungen für den öffentlichen Bereich. Das zahlt sich in Zeiten der Finanzmarktkrise aus. So ist ein Großteil der Aufträge für die nächsten drei Jahre zu guten Preisen fix vereinbart.

NorCom begleitet öffentliche Verwaltungen hauptsächlich bei der Modernisierung ihrer IT-Prozesse. Eine Aufgabe in der viel Branchen Know-how gefragt ist, da sich die organisatorischen Umstände in Behörden massiv von der Industrie unterscheiden.

Allerdings beschränkt sich NorCom nicht nur auf die Beratung, sondern übernimmt auf Wunsch auch komplette Betriebsprozesse im Sinne eines Managed Service. Dieses Angebot ist für viele Behörden interessant, da ein komplettes Outsourcing häufig nicht möglich ist.

In den letzten zwei Jahren stieg auch das Interesse an Individualentwicklungen für

die meist einzigartigen Abläufe vieler Behörden.

Größter Kunde des Consultingbereichs ist die Bundesagentur für Arbeit (BA). Dort erhält NorCom regelmäßig größere und kleinere Aufträge und bietet dem Kunden durch seine Niederlassung in Nürnberg optimalen Service vor Ort. Dabei stellt die Beauftragung durch die BA nicht nur einen komfortablen Puffer dar, sondern ist auch eine wichtige Referenz bei anderen Behörden.

Ziel für das zweite Halbjahr ist zum einen, die Marge bei bestehenden Projekten zu erhöhen, indem interne Mitarbeiter aufgebaut werden, zum anderen durch die starke Referenz neue Kunden zu gewinnen.

NCProducts – NorCom ist der Innovationsführer für Medienlösungen

Bei großen Broadcastunternehmen sorgt NorCom für einen reibungslosen Sendeablauf und unterstützt mit der eigens entwickelten NCPower-Produktfamilie den kompletten Workflow einer TV-Produktion: vom Einlesen der Daten über die Produktion und Planung, bis hin zur Archivierung und zum Playout/Automation.

Mit der Erweiterung der Produktpalette um NCPower Compact, entspricht NorCom den Anforderungen des Marktes:

NCPower Pro ist die Lösung für große Sender, die ein individuell konfiguriertes Produkt benötigen, das einen schnellen Return-on-Investment ermöglicht.

NCPower Compact richtet sich an die Vielzahl der kleinen Sender, die ein komplettes System fordern, mit dem sie schnell auf Sendung gehen können.

NCPower Pro

NCPower Pro-Kunden sind große Sender, die mehr als nur ein Produkt benötigen. So umfassen Projekte auch intensives Media Consulting.

Das Media Consulting erarbeitet gemeinsam mit dem Kunden den für ihn optimalen Arbeitsablauf, analysiert die bestehende Infrastruktur und ergänzt bei Bedarf das Pflichtenheft. Am Ende steht eine individuell auf den Kunden zugeschnittene Lösung, die sich perfekt in die gewohnten Workflows und die Systemumgebung einpasst und ein effizienteres Arbeiten ermöglicht.

N24 ist ein Praxisbeispiel für ein solches Projekt: Im Vorfeld wurden die Anforderungen an Abläufe detailliert analysiert und geplant – im Anschluss erfolgte die Umsetzung und Einführung.

Heute ist N24 der modernste Newsroom Europas. Arbeitsabläufe laufen automatisch und alle Drittsysteme sind in das Redaktions- und Produktionssystem integriert. So kann N24 schneller auf aktuelle Gegebenheiten zu reagieren – unabdingbar für einen Live-Sender. Auch wird eine Mehrfachverwertung ermöglicht. Nachrichten werden zeitgleich für verschiedene Sender der ProSiebenSat.1-

Gruppe und verschiedene Medienkanäle erstellt.

NorCom Marktführer deutschen

Privatsendern

Mittlerweile ist NorCom mit NCPower Pro, Marktführer bei den privaten Sendern in Deutschland. Sowohl die ProSiebenSat.1-Gruppe als auch der RTL-Konzern produzieren ihre Nachrichtensendungen mit der Software.

Das nächste Ziel ist nun, die öffentlich-rechtlichen Sender zu erschließen. NorCom nimmt derzeit an einigen Ausschreibungen in diesem Bereich teil und ist zuversichtlich, sich mit seinem innovativen und modernen Produkt sehr gut positionieren zu können.

NCPower Compact

NCPower Compact ist eine schlüsselfertige Komplettlösung auf Basis von NCPower Pro. Das Produkt ist eine sogenannte „Single Appliance“, das heißt das Endprodukt besteht aus Hard- und Software.

Mit dem neuen NCPower Compact will NorCom kleine Sender, also Spartensender und Sender aus dem IPTV-, Web-TV- und Mobile-TV-Bereich, sowie Sender in weniger entwickelten Ländern ansprechen.

Die Anforderungen kleiner Sender unterscheiden sich von einer Pro7- oder RTL-Gruppe. Diese Kunden benötigen keine individuellen Arbeitsabläufe, sondern wollen meist schnell „on air“ gehen. NCPower Compact bietet daher

vorkonfigurierte Abläufe und Sender können innerhalb von zwei Wochen ihre Inhalte ausstrahlen.

Das gesamte System wird bei NorCom in München gefertigt, der Vertrieb und die Installation erfolgt über Partner.

Der Fokus im zweiten Halbjahr 2009 liegt daher auf dem weiteren Auf- und Ausbau eines nationalen und internationalen Partnernetzwerks, um baldmöglichst von den Skaleneffekten profitieren zu können.

Geschäftstätigkeit der Norske Systemarkitekter AS

Die Geschäftsaktivitäten des in Oslo, Norwegen, ansässigen Consulting-Hauses NSA erstrecken sich auf klassische IT-Consulting Dienstleistungen, wobei im Mittelpunkt vor allem Integrationsprojekte im Oracle-Umfeld stehen.

Die Vertriebsschwerpunkte der NSA liegen in Norwegen und den angrenzenden skandinavischen Ländern. Die Referenzkunden der Gesellschaft sind breit gefächert und umfassen sowohl die private Wirtschaft, als auch Finanzinstitute sowie öffentliche Institutionen. Bei der Beziehung zum öffentlichen Sektor profitiert das Unternehmen von seiner Spezialisierung als Oracle-Dienstleister mit Projektmanagement-Kompetenz und der Kombination aus Geschäftsprozess-Know-how und IT-Wissen.

Geschäftstätigkeit der Value & Risk AG

Das Frankfurter Unternehmen Value & Risk bietet ganzheitliche Services für Finanzdienstleister. Der Schwerpunkt liegt im Risikomanagement, Finanzen und im Meldewesen. Die Dienstleistung besteht aus Consulting und Bewertungsservice.

Kernstück der Dienstleistungen ist die RiVa-Suite. Dies ist ein Software-Paket, das über Jahre gemeinsam mit Kunden entwickelt wurde, bei einer Vielzahl von Finanzinstituten installiert ist und in Beratungs- und Bewertungsprojekten der V&R regelmäßig zum Einsatz kommt.

Mit RiVaService übernimmt die V&R für ihre Kunden die Bewertung und Risikoanalyse von Finanzinstrumenten. Der Service erstreckt sich von der Bewertung relativ einfacher Finanzinstrumente bis hin zur Ermittlung komplexer Bewertungsdaten für strukturierte Produkte.

Die V&R optimiert ihr Angebot konstant, um den sich verändernden Anforderungen ihrer Kunden entsprechen zu können. So hat sie aufgrund neuer Mindestanforderungen der BaFin für das Risikomanagement dieses Jahr damit begonnen, ein neues RiVa-Modul für die Treasury zu entwickeln.

Hauptversammlung unterstützt Unternehmensstrategie

Die ordentliche Hauptversammlung vom 19. Juni 2009 verlief bei einer Präsenz von 42,55 Prozent des Grundkapitals (10.626.176 Stückaktien) äußerst positiv. Nachdem der Vorstand seinen Rechenschaftsbericht für das vergangene Geschäftsjahr 2008 darstellte und ausführlich die aktuellen Entwicklungen und Aussichten von NorCom erläuterte, wurden alle Beschlüsse der Hauptversammlung nahezu einstimmig im Sinne der Verwaltungsvorschläge gefasst. So wurde der Aufsichtsrat für eine weitere Amtsperiode gewählt und ein Optionsprogramm genehmigt.

Strategische Positionierung und Perspektiven für das zweite Halbjahr 2009

Im zweiten Halbjahr 2009 wird die **NorCom Information Technology AG** ihren eingeschlagenen Wachstumsweg trotz der andauernden Wirtschaftskrise stabil fortsetzen. In beiden Geschäftsbereichen werden daher Umsatzsteigerungen auf dem Niveau des ersten Halbjahres erwartet.

Dabei soll ein Teil der Umsatzsteigerung im Bereich Consulting durch die Verbesserung der Gewinnmarge erzielt werden. Dazu werden – wie bereits begonnen – verstärkt interne Mitarbeiter als Ersatz für Externe aufgebaut.

Wie bereits im ersten Halbjahr wird für das gesamte Geschäftsjahr mit einem positiven EBIT gerechnet.

Die **NSA AS** wird ihre stabile Entwicklung auch im zweiten Halbjahr fortsetzen, ihre Marktpräsenz auf den skandinavischen Märkten konsequent ausbauen und das Geschäftsjahr planmäßig abschließen.

Die **Value & Risk AG** erwartet aufgrund ihres optimierten Produktportfolios eine positivere Umsatzentwicklung im zweiten Halbjahr und geht von einer Verbesserung des Negativ-Ergebnisses aus.

München, im August 2009



Viggo Nordbakk
Vorstandsvorsitzender



Dr. Tobias Abthoff
Vorstand

Halbjahresabschluss nach IFRS

Konzernbilanz nach IFRS

Zahlen in TEuro	30. Juni 2009	31. Dezember 2008
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.852	5.861
Sonstige Vermögensgegenstände	1.195	912
Wertpapiere des Umlaufvermögens	28	13
Flüssige Mittel	6.011	8.237
Rechnungsabgrenzungsposten	109	61
Umlaufvermögen	14.195	15.084
Immaterielle Vermögenswerte	11.201	10.912
Sachanlagen	551	558
Finanzanlagen	206	161
Anlagevermögen	11.958	11.630
Latente Steuern	3.181	2.957
Aktiva	29.334	29.671

Konzernbilanz nach IFRS

Zahlen in TEuro	30. Juni 2009	31. Dezember 2008
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13	48
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.431	2.409
Sonstige Verbindlichkeiten	1.892	1.605
Rechnungsabgrenzungsposten	135	108
Verbindlichkeiten	3.470	4.170
Steuerrückstellungen	-	45
Sonstige Rückstellungen	2.944	3.217
Rückstellungen	2.944	3.263
Latente Steuern	64	7
Gezeichnetes Kapital	9.985	9.985
Kapitalrücklage	1.371	1.354
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-165	-345
Konzernbilanzgewinn	9.103	8.848
Eigenkapital Gesellschafter der NorCom IT AG	20.294	19.841
Anteile fremder Gesellschafter	2.563	2.391
Eigenkapital	22.857	22.232
Passiva	29.334	29.671

Konzerngewinn- und verlustrechnung nach IFRS

Zahlen in TEuro	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Umsatzerlöse	14.977	14.535
Andere aktivierte Eigenleistungen	724	600
Sonstige betriebliche Erträge	301	329
Gesamtleistung	16.002	15.464
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-160	-836
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.248	-3.816
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.247	-6.449
b) Soziale Abgaben	-647	-647
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.029	-2.362
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	670	1.355
Abschreibungen	-655	-416
Betriebsergebnis (EBIT)	15	939
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagenvermögens	15	0
Zinsen und ähnliche Erträge	65	173
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28	-2
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	67	1.111
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	32	133
Periodenergebnis nach Steuern	99	1.244
Davon auf andere Gesellschafter entfallend	-1	-1
Davon den Gesellschaftern der NorCom IT AG zustehend (Konzernergebnis)	100	1.245
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert und unverwässert)	0,01	0,12
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert und unverwässert) in Stück	9.984.971	10.024.968

Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS

Vom 01. Januar bis 30. Juni 2009

Zahlen in TEuro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzernbilanzgewinn	Unterschiede aus Währungsumrechnung	Anteile fremder Gesellschafter	Summe
Stand 31. Dezember 2008	9.985	1.354	8.848	-345	2.391	22.232
Management-Optionsprogramm		17				17
Unterschiede aus der Währungsumrechnung				180	173	353
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter					-1	-1
Ergebnisanteil Gesellschafter der NorCom IT AG			100			100
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen			156			156
Stand 30. Juni 2009	9.985	1.371	9.103	-165	2.563	22.857

Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS

Vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008

Zahlen in TEuro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzernbilanzgewinn	Unterschiede aus Währungs-umrechnung	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
Stand 31. Dezember 2007	10.151	1.406	10.949	-182	2.768	25.092
Aktienrückkaufprogramm	-166	-87				-253
Management-Optionsprogramm		34				34
Unterschiede aus der Währungsumrechnung				-163	-171	-334
Kapitalzuführung andere Gesellschafter					238	238
Ausschüttungen an andere Gesellschafter					-39	-39
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter					-405	-405
Ergebnisanteil Gesellschafter der NorCom IT AG			-2.101			-2.101
Stand 31. Dezember 2008	9.985	1.354	8.848	-345	2.391	22.232

Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS

Zahlen in TEuro	1. HJ 2009	1. HJ 2008
Periodenergebnis nach Steuern	99	1.244
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	591	416
Buchgewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	10
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	17	17
Veränderung der Rückstellungen	-319	-879
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-991	-474
Veränderung der übrigen Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	-570	-228
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-979	-501
Veränderungen der übrigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	336	-229
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.816	-624
Einzahlungen von Abgängen aus Finanzanlagevermögen	23	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-820	-1.065
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-69	-37
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	-866	-1.102
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Veränderung der Finanzschulden	0	0
Kauf eigene Aktien	0	-253
Kapitalerhöhung anderer Gesellschafter	0	238
Auszahlung an andere Gesellschafter	0	-39
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	-54
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.682	-1.780
Wechselkurs-, Konsolidierungs- und Bewertungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	457	31
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8.236	9.776
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.011	8.027

Erläuterungen zum Halbjahresbericht

1. Januar 2009 bis 30. Juni 2009

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Der Halbjahresbericht der NorCom Information Technology AG zum 30. Juni 2009 wurde entsprechend dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Er steht damit im Einklang mit den gültigen internationalen

Rechnungslegungsstandards und der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB).

Der Halbjahresbericht zum 30. Juni 2009 wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. Konsolidierungskreis

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 sind neben der NorCom Information Technology AG mit Sitz in München, drei inländische und drei ausländische Unternehmen einbezogen worden, bei denen die NorCom Information Technology AG unmittelbar oder durch eine Stimmrechtsvereinbarung über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt und die einheitliche Leitung ausübt.

3. Hinweise auf wesentliche Risiken der Unternehmenstätigkeit

Gegenüber dem Geschäftsbericht 2008 zum 31. Dezember 2008 sind keine weiteren Risiken in der Unternehmenstätigkeit der NorCom Information Technology AG zu erkennen. Im veröffentlichten Geschäftsbericht 2008 kann der ausführliche Risikobericht auf den Seiten 26 bis 28 nachgelesen werden.

NorCom Information Technology AG, München

NorCom Systems Technology GmbH,
100%
München

Value & Risk AG,
47,5%
Frankfurt/Main

MaxiMedia Technologies GmbH,
100%
München

Norske Systemarkitekter AS,
51%
Oslo, Norwegen

NorCom Information Technology Inc.,
100%
Atherton, Kalifornien, USA

NorCom Information Technology GmbH,
100%
Moskau, Russland

4. Ertragslage des NorCom Konzerns

Der NorCom Konzern erzielte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2009 **Umsatzerlöse** in Höhe von 14,98 Mio. Euro und konnte diese gegenüber dem Vorjahr mit 14,54 Mio. Euro um rund 3 Prozent steigern.

Im Bereich der **Aufwendungen** stieg der Materialaufwand von 4,65 Mio. Euro im Vorjahr auf 6,41 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2009. Diese Steigerung resultiert aus dem Anstieg der externen Beratungsleistungen. Trotz einer Erhöhung der Mitarbeiterzahl von 160 auf 167 sank der Personalaufwand leicht von 7,10 Mio. Euro im Vorjahr auf 6,89 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) erreichte auf Konzernbasis einen Wert in Höhe von 0,67 Mio. Euro (Vorjahr: 1,36 Mio. Euro) und auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (**EBIT**) schloss das Halbjahr zum 30. Juni 2009 mit 0,02 Mio. Euro (Vorjahr: 0,94 Mio. Euro) positiv ab. Der Rückgang im operativen Ergebnis resultiert hauptsächlich aus gestiegenen Investitionen in Research & Development. So wurde das Produktportfolio erweitert und optimiert, um gestärkt aus der Krise gehen zu können.

Insgesamt erwirtschaftete die Value & Risk ein negatives EBIT von 0,44 Mio. Euro

(Vorjahr: -0,36 Mio. Euro). Die NorCom Information Technology AG erzielte ein positives EBIT unter Vorjahresniveau (1,15 Mio. Euro) liegt. Die NSA AS konnte ihren Umsatz leicht von 4,25 Mio. Euro auf 4,44 Mio. Euro steigern – wobei hier ein ungünstiger Wechselkurs zum Stichtag berücksichtigt werden muss.

Der anderen Gesellschaftern zustehende Verlust belief sich im ersten Halbjahr 2009 wie im Vorjahr auf 0,001 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss nach Steuern und Minderheitenanteile erreichte somit einen Wert in Höhe von 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,24 Mio. Euro). Das Ergebnis pro Aktie belief sich auf 0,01 Euro (Vorjahr: 0,12 Euro).

5. Bilanzposten

Das **Anlagevermögen** hat sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2008 (11,63 Mio. Euro) leicht erhöht und betrug zum 30. Juni 2009 11,96 Mio. Euro. Dabei entfiel der größte Anteil des Anlagevermögens mit 11,20 Mio. Euro wie zum Ende des Geschäftsjahres (10,91 Mio. Euro) auf die immateriellen Vermögenswerte (insbesondere Firmenwerte).

Im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2008 (15,08 Mio. Euro) verringerte sich das **Umlaufvermögen** auf 14,20 Mio. Euro.

Wesentliche Kennzahlen zur Ertragslage:

Angaben in TEuro	Halbjahr 2009	Halbjahr 2008
Umsatzerlöse	14.977	14.535
Gesamtleistung	16.002	15.464
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	670	1.355
Betriebsergebnis (EBIT)	15	939
Jahresüberschuss (EAT)	100	1.245

Dabei verringerten sich die **liquiden Mittel** (Wertpapiere des Umlaufvermögens und flüssige Mittel) im ersten Halbjahr 2009 gegenüber dem Geschäftsjahresende am 31. Dezember 2008 von 8,24 Mio. Euro auf 6,01 Mio. Euro. Dagegen erhöhte sich die Summe der Forderungen gegenüber dem Geschäftsjahresende von 6,77 Mio. Euro auf 8,05 Mio. Euro zum Ende des ersten Halbjahres 2009.

Die Bilanz zeigte ein **Eigenkapital** zum Ende des ersten Halbjahres 2009 von 22,86 Mio. Euro (Geschäftsjahresende: 22,23 Mio. Euro), so dass die Eigenkapitalquote 77,9 Prozent betrug (Geschäftsjahresende: 74,9 Prozent). Das langfristig gebundene Vermögen ist somit vollständig durch das Eigenkapital gedeckt, so dass der Grundsatz der Fristenkongruenz erfüllt ist.

Die **Verbindlichkeiten** verringerten sich im ersten Halbjahr von 4,17 Mio. Euro zum Geschäftsjahresende auf 3,47 Mio. Euro. Hierbei konnten vor allem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um knapp 1 Mio. Euro gegenüber 31. Dezember 2008 (2,41 Mio. Euro) auf 1,43 Mio. Euro reduziert werden.

Auch die **Rückstellungen** konnten gegenüber dem Geschäftsjahresende von 3,26 Mio. Euro auf 2,94 Mio. Euro verringert werden.

Die **Bilanzsumme** belief sich zum 30. Juni 2009 auf 29,33 Mio. Euro (31. Dezember 2008: 29,67 Mio. Euro).

Wesentliche Kennzahlen zur Vermögenslage:

Zahlen in TEuro	30. Juni 2009	31. Dezember 2008
Bilanzsumme	29.334	29.671
Aktiva		
Anlagevermögen	11.958	11.630
Umlaufvermögen	14.195	15.084
Passiva		
Eigenkapital	22.857	22.232
Rückstellungen	2.944	3.263
Verbindlichkeiten	3.470	4.170

6. Cash Flow Betrachtung

Der Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug in der Berichtsperiode -1,82 Mio. Euro (Vorjahr: -0,62 Mio. Euro). Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2009 -0,87 Mio. Euro (Vorjahr: -1,10 Mio. Euro).

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit war ein Mittelzufluss von 0 Euro zu verzeichnen (Vorjahr: -0,05 Mio. Euro). Insgesamt verringerte sich der Finanzmittelfonds in der Berichtsperiode von 8,03 Mio. Euro im Vorjahr auf 6,01 Mio. Euro zum 30. Juni 2009.

7. Segmentbericht

Das Segment NCConsulting umfasst alle Dienstleistungen von der Top Managementberatung bis zum IT-Consulting. Darüber hinaus beinhaltet dieses Segment Dienstleistungen im Rahmen der Weiterentwicklung und des Supports der im Segment NCProducts verkauften Software und Lizenzen. Die

Umsätze dieses Segments betragen im ersten Halbjahr 2009 13,56 Mio. Euro.

Das Segment NCProducts umfasst den Vertrieb sämtlicher Softwareprodukte sowie den Vertrieb von Lizenzen. Im ersten Halbjahr 2009 erwirtschaftete die Gesellschaft in diesem Segment Umsatzerlöse in Höhe von 1,42 Mio. Euro.

8. Mitarbeiter

Die **durchschnittliche** Mitarbeiterzahl stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 160 auf 167 an. Mitarbeiter mit einem Teilzeitvertrag wurden entsprechend anteilig berücksichtigt. Zum Stichtag am 30. Juni 2009 betrug die Mitarbeiterzahl 166 (Vorjahr: 159 Mitarbeiter). Im ersten Halbjahr verringerte sich der Personalaufwand um ca. 3 Prozent von 7,10 Mio. Euro im Vorjahr auf 6,89 Mio. Euro.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der NorCom Information Technology AG gehörten an:

Dr. Lutz Schmidt (Vorsitzender) - Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, NOERR STIEFENHOFER LUTZ, Düsseldorf

Prof. Dr. Manfred Schlottke (Stellvertretender Vorsitzender) - Wirtschaftsberater für Informations- und Kommunikationstechnik, München

Prof. Dr. Thomas Hess - Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformation und Neue Medien an der Ludwig-Maximilians-Universität in München

Vorstand

Dem Vorstand der NorCom Information Technology AG gehörten an:

Viggo Nordbakk (Vorsitzender)

Dr. Tobias Abthoff

Besitz von Aktien und weiterer Finanzinstrumente

Die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats der NorCom Information Technology AG besitzen zum 30. Juni 2009 folgende Anzahl an Aktien und Bezugsrechten:

	Aktienbestand zum 30.06.2009	Veränderung gegenüber 30.06.2008	Aktienoptionen zum 30.06.2009	Veränderung gegenüber 30.06.2008
Aufsichtsrat				
Dr. Lutz Schmidt (Vorsitzender)	Keine	Keine	Keine	Keine
Prof. Dr. Manfred Schlottke	Keine	Keine	Keine	Keine
Prof. Dr. Thomas Hess	Keine	Keine	Keine	Keine
Vorstand				
Viggo Nordbakk (Vorsitzender)	33.687	Keine	97.270	Keine
Dr. Tobias Abthoff	3.750	Keine	97.270	Keine

NorCom Information Technology AG

Gabelsbergerstraße 4 · 80333 Munich · Germany

Fon +49 (0)89 / 939 48-0 · Fax +49 (0)89 / 939 48-123

aktie@norcom.de · www.norcom.de



NorCom, NorCom Global Security and the NorCom logo are registered trademarks and trade names owned by NorCom Information Technology AG. All other trademarks are the property of their respective owners. NorCom is not liable and does not grant any warranty for the accuracy of the information contained in this document, either in its entirety or in part. In particular, this exclusion of liability shall include, but is not limited to, product liability, liability for the presence of warranted properties, a guarantee of certain standard usability and suitability for a particular use.

© 2009 NorCom Information Technology AG